ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

von Knight on White e.U.,
Inhaber Christoph Michael Scheibl, FN 546493t,
Handelskai 94-96/23. Stock, 1200 Wien

Präambel - Grundlagen der Zusammenarbeit

1. Diese allgemeinen Geschäftsbedingungen dienen dem Zweck, Rechte und Pflichten sowohl von Knight on White e.U., in der Folge Knight on White genannt, als auch seines Auftraggebers festzulegen und im Geschäftsverkehr möglichst klare Auftragsverhältnisse zu schaffen.
2. Die AGB sind integrierender Bestandteil von Auftragsbestätigungen, welche die korrekte Durchführung von Aufträgen im Bereich der von Knight on White angebotenen Leistungen (wie bspw. Grafikdesign, Corporate Design, Logodesign, Plakate, Flyer, Webdesign) zum Gegenstand haben.
3. Diese AGB gelten daher für alle Vertragsverhältnisse zwischen Knight on White und seinen Auftraggebern, in der Folge Auftraggeber genannt. Dies gilt auch, wenn die Anwendbarkeit der AGB nicht ausdrücklich vereinbart wird.

1. Geltung und Voraussetzungen für einen Auftrag

- 1.1. Grundlage für den Vertragsabschluss ist das jeweilige Angebot von Knight on White. In diesem ist zumindest Leistungsumfang und Entgelt enthalten. Angebote von Knight on White sind unverbindlich. Mit Annahme des Angebotes durch den Auftraggeber kommt der Vertrag zustande. Die AGB sind integrierender Bestandteil des Vertrages.
- 1.2. Eine Erweiterung des Auftragsumfangs oder nachträgliche Änderungen bedürfen eines zusätzlichen Angebots von Knight on White und einer schriftlichen Auftragsbestätigung durch den Auftraggeber.
- 1.3. Grundlage des Angebotes ist, dass seitens des Auftraggebers sämtliches Material in ausreichender Qualität zur Verfügung gestellt wird. Sollte dies nicht zutreffen, ist der dadurch entstehende Aufwand gesondert zu vergüten. Zudem kann es zu einer Verzögerung der vereinbarten Termine führen.

2. Leistungsumfang und Leistungsabnahme

- 2.1. Zur Festlegung möglichst klarer Auftragsverhältnisse wird zwischen den Vertragspartnern der Umfang des Auftrages in einer Leistungsbeschreibung bzw. in den Angebotsunterlagen so detailliert wie möglich definiert. Durch die Beauftragung stimmt der Auftraggeber der Leistungsbeschreibung zu.
- 2.2. Der Auftraggeber unterstützt Knight on White unaufgefordert durch die zeitgerechte Lieferung aller nötigen Arbeitsunterlagen für den möglichst ungestörten und raschen Fortgang der Konzeptions-, Entwurfs- und Ausführungsarbeiten.

- 2.3. Von Knight on White erbrachte Leistungen, dazu zählen auch Vorentwürfe, sind vom Auftraggeber zu überprüfen und von ihm binnen fünf Werktagen freizugeben. Die Frist beginnt ab Erhalt der Leistung. Lässt der Auftraggeber diese Frist verstreichen, gilt die Leistung als genehmigt. Es wird daher ausdrücklich das Schweigen des Kunden als Freigabe der Leistung vereinbart.
- 2.4. Nach Abschluss der Arbeiten sind allenfalls vom Auftraggeber bereit gestellte Objekte unverzüglich abzuholen. Knight on White ist berechtigt marktübliche Lagerkosten zu verlangen, sollte vom Auftraggeber nicht binnen fünf Werktagen nach Aufforderung durch Knight on White das Objekt abgeholt werden.

3. Termine und Fristen

- 3.1. Vor Auftragserteilung können für beide Vertragspartner verbindliche Termine und Lieferfristen für die geforderten Leistungen in der Auftragsbestätigung festgehalten werden. Verbindliche Fristen bedürfen der Schriftform. Sind keine verbindlichen Termine vereinbart, gelten angegebene Leistungsfristen als unverbindlich.
- 3.2. Nicht von Knight on White zu vertretenden Ereignissen entbinden Knight on White von der Einhaltung des vereinbarten Termins bzw. Frist.
- 3.3. Die Nichteinhaltung von Terminen sowie entstehende Verzögerungen durch mangelhafte bzw. unvollständige Informationen seitens des Auftraggebers berechtigt Knight on White nach Setzen einer angemessenen Nachfrist sämtliche Folgetermine mit dem Auftraggeber neu zu vereinbaren. Sofern solche Verzögerungen länger als zwei Monate dauern, ist Knight on White berechtigt, den Vertrag aufzulösen.
- 3.4. Die Nichteinhaltung von Terminen und Fristen durch Knight on White berechtigt den Auftraggeber dann zur Geltendmachung seiner gesetzlichen Rechte, wenn er Knight on White eine angemessene währende Nachfrist gewährt, wobei diese mindestens 14 Tage betragen muss. Die Nachfristsetzung muss schriftlich erfolgen. Die Nachfrist beginnt erst mit Zugang der Nachfristsetzung, wobei die Tage zwischen Ablauf des vereinbarten Termins und dem Zugang der Nachfristsetzung nicht in die Frist einzurechnen ist.
- 3.5. Schadenersatzansprüche wegen Nichteinhaltung von Terminen und Fristen oder der Nichterfüllung werden auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt.

4. Honorar, Kostenvoranschläge

- 4.1. Die in Auftrag gegebenen Leistungen gelten mit der Werkübergabe als erbracht.
- 4.2. Wenn nichts anderes vereinbart ist, entsteht der Honoraranspruch von Knight on White für jede einzelne Leistung, sobald diese erbracht wurde. Knight on White ist aber berechtigt, Zwischenabrechnungen zu legen bzw. Akontozahlungen zu verlangen.

- 4.3. Mangels Vereinbarung hat Knight on White Anspruch auf ein marktübliches Honorar.
- 4.4. Alle Zusatzleistungen, welche eine Erweiterung des ursprünglichen Auftragsumfangs oder nachträgliche Änderungen betreffen, werden gesondert entlohnt. Allfällige Barauslagen wie bspw. Materialkosten, Reisekosten, Aufenthaltsspesen) werden vom Auftraggeber ersetzt.
- 4.5. Der Auftraggeber trägt den Aufwand, der dadurch entsteht, dass Arbeiten infolge unrichtiger, unvollständiger oder nachträglich geänderter Angaben durch den Auftraggeber wiederholt, ergänzt oder neuerlich bearbeitet werden müssen.
- 4.6. Das vereinbarte Honorar ist ein Nettohonorar, bei den ausgestellten Rechnungen ist daher die Umsatzsteuer zum vereinbarten Nettohonorar zu addieren. Auf Grund der Kleinunternehmerregelung wird gemäß §6 Abs.1 Z 27 keine MwSt ausgewiesen. (
- 4.7. Kostenvoranschläge sind, sofern im Einzelfall nichts anderes vereinbart sind, entgeltlich und unverbindlich.
- 4.8. Trotz entsprechender Sorgfalt von Knight on White kann es zu einer Überschreitung des Kostenvoranschlages und damit zu Mehrkosten für den Auftraggeber kommen. Bei beträchtlichem Übersteigen (um mehr als 25%) der vereinbarten Kosten, wird Knight on White den Auftraggeber darauf hinweisen. Die Kostenüberschreitung gilt als vom Kunden genehmigt, wenn der Kunde nicht binnen drei Werktagen nach diesem Hinweis schriftlich widerspricht und gleichzeitig kostengünstigere Alternativen bekannt gibt. Handelt es sich um eine Kostenüberschreitung bis 25 % ist eine gesonderte Verständigung nicht erforderlich. Diese Überschreitung gilt vom Kunden von vornherein als genehmigt. Dem Auftraggeber steht es frei, die Kostenüberschreitung zu akzeptieren und die Fertigstellung des Auftrages zu verlangen oder vom Vertrag zurücktreten. Bei einem Rücktritt sind jedoch vom Auftraggeber die bisher erbrachten Leistungen entsprechend dem vereinbarten Honorar zu bezahlen.

5. Zahlung, Eigentumsvorbehalt, Aufrechnungsverbot

- 5.1. Das Honorar ist mit Rechnungserhalt und ohne Abzug zur Zahlung fällig, sofern nicht im Einzelfall besondere Zahlungsbedingungen schriftlich vereinbart werden. Dies gilt auch für die Weiterverrechnung sämtlicher Barauslagen und sonstiger Aufwendungen.
- 5.2. Die von Knight on White gelieferten Leistungen bleiben bis zur vollständigen Bezahlung des Entgelts im Eigentum von Knight on White.
- 5.3. Bei Zahlungsverzug des Auftraggebers gelten die gesetzlichen Verzugszinsen. Der Auftraggeber hat für den Fall des Zahlungsverzugs Knight on White die entstehenden Mahn- und Inkassospesen zu ersetzen.
- 5.4. Weiters ist Knight on White für den Fall des Zahlungsverzuges des Auftraggebers berechtigt, sämtliche erbrachten Leistungen und Teilleistungen sofort fällig stellen, welche andere mit dem Auftraggeber abgeschlossenen Verträge betreffen.

- 5.5. Knight on White ist bei einem Zahlungsverzug des Auftraggebers nicht verpflichtet, weitere Leistungen zu erbringen und hat ein Zurückbehaltungsrecht. Die Verpflichtung zur Zahlung des Honorars durch den Auftraggeber bleibt von diesem Zurückbehaltungsrecht unberührt und aufrecht.
- 5.6. Wird vereinbart, dass der Auftraggeber das Honorar in Raten zahlt, so kann Knight on White bei nicht fristgerechter Zahlung der einzelnen Raten die sofortige Bezahlung der noch offenen Schuld fordern (Terminsverlust).
- 5.7. Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, mit eigenen Forderungen gegen Forderungen von Knight on White aufzurechnen. Dies gilt nicht für den Fall, dass die Forderung des Auftraggebers bereits gerichtlich festgestellt wurde.

6. Beauftragung Dritter / Fremdleistung

- 6.1. Knight on White ist berechtigt, den Auftrag durch sachverständige, unselbstständig beschäftigte Mitarbeiter oder gewerbliche/freiberufliche Kooperationspartner ganz oder teilweise durchführen zu lassen.
- 6.2. Nach Beendigung der Vertragsbeziehung mit dem Auftraggeber, ist Knight on White nicht verpflichtet, den Vertrag mit dem Dritten aufrechtzuerhalten. Knight on White trifft keine Haftung aus der Beendigung von Verträgen mit Dritten.
- 6.3. Kommt es zu Leistungshindernissen und Verzögerungen bei den Leistungen von Knight on White an den Auftraggeber, die auf die verzögerte oder mangelnde Mitwirkung von Dritten zurückzuführen sind, so ist Knight on White hierfür dem Auftraggeber gegenüber nicht haftbar. Der Auftraggeber wird Knight on White aus derartigen Leistungshindernissen und Verzögerungen – aus welchem Titel auch immer – nicht in Anspruch nehmen. Dies gilt unabhängig davon, ob ein allfälliger Vertrag über die Mitwirkung des Dritten von Knight on White oder dem Auftraggeber angebahnt und/oder abgeschlossen wurde.

7. Vertragsauflösung/Vertragsrücktritt

- 7.1. Unterbleibt die Leistung aus Gründen, die in der Sphäre des Auftraggebers liegen oder storniert der Auftraggeber die Leistung, so ist das gesamte Honorar von Knight on White vom Auftraggeber zu bezahlen. Knight on White muss jedoch anrechnen, was infolge des Unterbleibens der Leistung erspart wurde. Dies gilt unabhängig davon, ob Knight on White mit der Erbringung der Leistung bereits begonnen hat oder nicht.
- 7.2. Knight on White muss sich aber das Ersparte nicht anrechnen lassen, wenn das Unterbleiben der Leistung nicht durch grob fahrlässige oder vorsätzliche Vertragsverletzung von Knight on White veranlasst wurde.
- 7.3. Sollte Punkt 7.1 und/oder 7.2. nicht zur Anwendung gelangen, hat Knight on White, wenn bereits mit der Werkherstellung begonnen wurde, Anspruch auf ein aliquotes Honorar.

- 7.4.** Knight on White ist berechtigt, den Vertrag insbesondere aus wichtigen Gründen mit sofortiger Wirkung aufzulösen. Ein wichtiger Grund liegt bspw. vor, wenn
- die Ausführung der Leistung unmöglich wird, dies aus Gründen, die der Auftraggeber zu vertreten hat;
  - trotz Nachfristsetzung von 14 Tagen seitens des Auftraggebers weiter verzögert wird;
  - der Auftraggeber gegen wesentliche Verpflichtungen aus dem Vertrag verstößt;
  - hinsichtlich der Bonität des Auftraggebers Bedenken bestehen und der Auftraggeber keine Vorauszahlung leistet;
  - das Insolvenzverfahren des Auftraggebers eröffnet wird.
- 7.5.** Handelt es sich bei dem zugrundeliegenden Vertrag um ein Dauerschuldverhältnis und es ist nichts anderes vereinbart, so kann der Auftraggeber oder auch Knight on White dieses schriftlich mit einer Kündigungsfrist von 3 Monaten zum jeweils Monatsletzten aufkündigen.

8. Stornobedingungen

- 8.1.** Die Stornierung eines beauftragten Projektes durch den Auftraggeber ist nur schriftlich und gegen Bezahlung der bereits erbrachten Leistungen sowie einer Stornogebühr (exkl. Abgeltung der Werknutzungsrechte) möglich. Die Höhe der Stornogebühren fällt je nach Zeitpunkt der Stornierung oder Verlegung unterschiedlich an:
- 8.2.** Wird der Termin vom Kunden bis acht Wochen vor dem geplanten Datum durch den Kunden storniert oder verlegt, so fällt keine Stornogebühr an.
- 8.3.** Wird der Termin später als acht Wochen vor dem vereinbarten Datum durch den Auftraggeber storniert oder verlegt, so fallen die folgenden Stornogebühren an:
- Storno/Verlegung bis 6 Wochen vor dem Termin:
30% des vereinbarten Honorars
  - Storno/Verlegung bis 4 Wochen vor dem Termin:
40% des vereinbarten Honorars
  - Storno/Verlegung bis 2 Woche vor dem Termin:
50% des vereinbarten Honorars
  - Storno/Verlegung weniger als eine Woche:
90% des vereinbarten Honorars
- 8.4.** Die Stornogebühr wird mit erfolgter Stornierung bzw. Verlegung des Termins durch den Auftraggeber fällig.

9. Rechteclearing

- 9.1.** Der Auftraggeber ist verpflichtet, die für die Durchführung des Auftrages zur Verfügung gestellten Unterlagen (Fotografien, Logos, Schriften, Illustrationen,

Layouts, etc.) auf allfällige Urheber-, Marken-, Kennzeichenrechte oder sonstige Rechte Dritter zu prüfen (Rechteclearing) und garantiert, dass die Unterlagen frei von Rechten Dritter sind und daher für den angestrebten Zweck eingesetzt werden können. Dies gilt auch für Verwendungsansprüche gemäß § 1041 ABGB sowie bei Ansprüchen nach § 78 UrhG (Recht auf das eigene Bild). Knight on White haftet nicht wegen einer Verletzung derartiger Rechte Dritter durch vom Auftraggeber zur Verfügung gestellte Unterlagen. Wird Knight on White wegen einer solchen Rechtsverletzung von einem Dritten in Anspruch genommen, so hält der Auftraggeber Knight on White schad- und klaglos; er hat Knight on White sämtliche Nachteile zu ersetzen, die durch eine Inanspruchnahme Dritter entstehen, insbesondere die Kosten einer angemessenen rechtlichen Vertretung. Der Auftraggeber verpflichtet sich, Knight on White bei der Abwehr von allfälligen Ansprüchen Dritter zu unterstützen, bspw. durch Erteilung aller Informationen, Streitbeitritt, etc. Der Auftraggeber stellt Knight on White hierfür unaufgefordert sämtliche Unterlagen zur Verfügung.

- 9.2. Das unter 9.1. vereinbarte gilt auch für den Fall, dass Knight on White mit der elektronischen Bearbeitung von Lichtbildern beauftragt wird. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass Knight on White zur Bearbeitung der Lichtbilder berechtigt ist. Der Auftraggeber hält Knight on White von allen Ansprüchen Dritter schad- und klaglos.

10. Urheberrecht, Eigentumsrecht, Werknutzungsbewilligung, Werknutzungsrechte

- 10.1. Das Urheber- und Eigentumsrecht sowie alle sich daraus ableitenden Rechte an allen von Knight on White erstellten Werken stehen Knight on White bzw. dem Inhaber von Knight on White zu. Die Rechte an diesen Werken sind unverzichtbar.
- 10.2. Der Auftraggeber erwirbt durch vollständige Zahlung des von Knight on White in Rechnung gestellten Honorars die vertraglich im Einzelnen konkretisierte Werknutzungsbewilligung.
- 10.3. Der Auftraggeber ist verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, dass die Werke von Knight on White nur in dem vereinbarten Rahmen der Werknutzungsbewilligung zeitlich, räumlich oder für einen genau definierten Zweck genutzt werden.
- 10.4. Sollte aufgrund des Zwecks des Vertrages eine Abweichung von Punkt 10.3. notwendig sein, so ist eine ausdrückliche, schriftliche Einigung zwischen Knight on White und dem Auftraggeber notwendig.
- 10.5. Die Weitergabe von Werken sowie die Veröffentlichung, Vervielfältigung, Verbreitung oder sonstige Verwertung ist ohne ausdrückliche Zustimmung von Knight on White nicht zulässig.
- 10.6. Das bisher vereinbarte gilt auch für die Einräumung eines Werknutzungsrechts.
- 10.7. Der Auftraggeber ist grundsätzlich erst nach erfolgter Bezahlung des vereinbarten Honorars bzw. des Werknutzungsentgelts befugt, die Werke von

- Knight on White laut den vereinbarten Werknutzungsrechten zu nutzen bzw. zu vervielfältigen.
- 10.8. Die dem Auftraggeber eingeräumten Werknutzungsrechte dürfen nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung von Knight on White gegen ein angemessenes Entgelt an Dritte übertragen werden.
  - 10.9. Leistungen und Werke von Knight on White dürfen weder im Original noch bei der Reproduktion ohne Genehmigung von Knight on White geändert bzw. bearbeitet oder weiterentwickelt werden. Der Auftraggeber hat in diesem Zusammenhang auch keinen Anspruch auf Zurverfügungstellung dieser Daten. Nachahmungen jedweder Art sind unzulässig.
  - 10.10. Werden Werke und Leistungen von Knight on White über die vereinbarte Form, den Zweck und den Umfang hinaus genutzt, so ist Knight on White über Art und Umfang der weiteren Nutzung umgehend in Kenntnis zu setzen und die Zustimmung von Knight on White einzuholen. Darüber hinaus ist Knight on White berechtigt ein angemessenes Werknutzungsentgelt bzw. eine Entschädigung zu verrechnen.
  - 10.11. Der Auftraggeber verpflichtet sich bei unbefugter Weitergabe der Werke und Leistungen von Knight on White zudem zur Zahlung einer nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Konventionalstrafe von EUR 500,-; dies unbeschadet darüber hinausgehender Ansprüche von Knight on White.
  - 10.12. Bei Liquidation oder Änderung der Rechtsform des Auftraggebers gehen nur die in der Auftragsbestätigung erteilten Werknutzungsrechte an den Rechtsnachfolger des Auftraggebers über. Wünscht der Rechtsnachfolger eine Ausweitung bzw. Änderung der Werknutzungsrechte ist die ausdrückliche, schriftliche Zustimmung von Knight on White erforderlich, sowie ggf. ein angemessenes Entgelt zu entrichten.
  - 10.13. Der Auftraggeber erwirbt mit der Zahlung bzw. Teilzahlung von Leistungen grundsätzlich keinen Anspruch auf die von Knight on White im Zug der Auftragserfüllung anfertigten Daten („offene Daten“, Entwürfe), es sei denn, diese Daten sind notwendiger Bestandteil für die Funktion eines Werkes (z.B. der Programmcode einer Website).
  - 10.14. Das Recht, als Werkersteller und Urheber genannt zu werden, verbleibt bei Knight on White und wird dem Auftraggeber nicht eingeräumt. Eine Veröffentlichung des Werkes ist nur mit Zustimmung von Knight on White erlaubt. Der Auftraggeber verpflichtet sich ausdrücklich, bei jeder Nutzung die Nennung des Urhebers bzw. den Copyrightvermerk im Sinn des Welturheberrechtsabkommens deutlich sicht- und lesbar sowie dem Werk eindeutig zuordenbar durch Anbringung von zumindest den Zeichen und Worten „© Knight on White“ beim Werk sicherzustellen. Der Kunde verpflichtet sich bei jedem Verstoß gegen diese Verpflichtung zur Zahlung einer nicht dem richterlichen Mäßigungsrecht unterliegende Konventionalstrafe von Euro 500,00 pro Verstoß; dies unbeschadet darüber hinausgehender Ansprüche von Knight on White.

11. Eigentums- und Urheberrechte an Ideen, Entwürfen und Konzepten:

- 11.1. Alle Leistungen von Knight on White, einschließlich jener aus Ideen, Anregungen, Skizzen, Vorentwürfen, Präsentationen, Konzepte, etc. und auch einzelne Teile daraus, bleiben ebenso wie die einzelnen Werkstücke und Entwurfsoriginale im Eigentum von Knight on White. Diese können von Knight on White jederzeit zurückverlangt werden. Dies gilt insbesondere bei Beendigung des Vertragsverhältnisses.
- 11.2. Hat der potentielle Auftraggeber von Knight on White vor Abschluss eines Vertrages Knight on White bereits eingeladen, Ideen, Anregungen, Skizzen, Vorentwürfen, Präsentationen, Konzepte, etc. oder ähnliche Arbeiten zu erbringen und werden diese Vorleistungen auch von Knight on White erbracht, so treten der potentielle Auftraggeber und Knight on White bereits hierdurch in ein Vertragsverhältnis, welchem die Bestimmungen dieser AGB zu Grunde liegen.
- 11.3. Die soeben genannten Leistungen (Ideen, Anregungen, Skizzen, Vorentwürfen, Präsentationen, Konzepte oder ähnliche Arbeiten) werden im Folgenden kurz Vorleistungen genannt.
- 11.4. Der potentielle Auftraggeber erkennt an, dass Knight on White bereits mit der Erbringung von Vorleistungen kostenintensive Arbeiten erbracht werden, obwohl der potentielle Auftraggeber sich den Abschluss des Hauptvertrages noch vorbehält.
- 11.5. Die Vorleistungen unterliegen in seinen sprachlichen und grafischen Teilen, dem Schutz des Urheberrechtsgesetzes, soweit diese Werkhöhe erreichen. Das Urheberrecht an diesen Werken sowie alle aus dem Urheberrecht sich ergebenden Rechte stehen Knight on White zu. Werknutzungsbewilligungen, Werknutzungsrechte oder sonstige Rechte an den Vorleistungen werden dem potentiellen Kunden nicht eingeräumt.
- 11.6. Der potentielle Kunde verpflichtet sich, es zu unterlassen, Ideen von Knight on White außerhalb eines später abzuschließenden Hauptvertrages wirtschaftlich zu verwerten bzw. verwerten zu lassen oder zu nutzen bzw. nutzen zu lassen. Dies gilt auch für Ideen, die keine Werkhöhe erreichen und damit nicht den Schutz des Urheberrechtsgesetzes genießen. Als Idee im Sinne dieser Vereinbarung werden insbesondere Werbeschlagwörter, Werbetexte, Grafiken usw. angesehen, auch wenn sie keine Werkhöhe erreichen.
- 11.7. Der Auftraggeber kann den Erwerb der Nutzungsbewilligung der Vorleistungen mit Knight on White vereinbaren. Dies hat schriftlich zu erfolgen.

12. Eigenwerbung

- 12.1. Knight on White ist zur dezenten Platzierung seines Namens auf jedem von ihm entworfenen und gestalteten Werk berechtigt, ohne dass dem Auftraggeber dafür ein Entgelt zusteht.
- 12.2. Das Recht der Herstellerbezeichnung steht Knight on White in jeder ihm geeignet erscheinenden Weise zu, lediglich mit der Einschränkung wie unter

Punkt 12.1. angeführt, dass diese dezent sein muss. Eine derartige Herstellerbezeichnung ersetzt nicht die Verpflichtung des Auftraggebers gemäß Punkt 10.14.

- 12.3.** Knight on White ist berechtigt im Rahmen der Eigenwerbung für den Auftraggeber erstellte Werke öffentlich zu präsentieren. Knight on White ist zudem (vorbehaltlich des jederzeit möglichen, schriftlichen Widerrufs des Auftraggebers) dazu berechtigt, insbesondere auf ihrer Internet-Website und auf eigenen Werbeträgern mit Namen, Firmenlogo und Projektbeschreibung auf die zum Auftraggeber bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung hinzuweisen.

13. Aufbewahrung der Produktionsdaten

- 13.1.** Alle auftragsrelevanten Unterlagen werden ab Auftragserfüllung von Knight on White zumindest sechs Monate lang aufbewahrt bzw. gespeichert. Eine darüber hinausgehende garantierte Aufbewahrung bedarf einer schriftlichen Vereinbarung.

14. Gewährleistung

- 14.1.** Der Kunde hat allfällige Mängel unverzüglich, jedenfalls innerhalb von 10 Tagen nach Lieferung/Leistung durch Knight on White, verdeckte Mängel innerhalb von acht Tagen nach Erkennen derselben, schriftlich unter Beschreibung des Mangels anzuzeigen (Mängelrüge); andernfalls gilt die Leistung als genehmigt. Bei Unterbleiben dieser Mängelrüge ist die Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen sowie das Recht auf Irrtumsanfechtung aufgrund von Mängeln ausgeschlossen.
- 14.2.** Es obliegt dem Auftraggeber, zu prüfen, ob die von ihm beauftragte und von Knight on White auftragsgemäß erstellte Leistung Rechte Dritter (insbesondere in wettbewerbs-, marken-, urheber- und verwaltungsrechtlicher Hinsicht) verletzt oder nicht. Knight on White ist nur zu einer Grobprüfung der rechtlichen Zulässigkeit der Werkerstellung verpflichtet. Knight on White haftet nicht für die rechtliche Zulässigkeit von Inhalten, wenn diese vom Auftraggeber vorgegeben oder genehmigt wurden.
- 14.3.** Der Auftraggeber ist nicht berechtigt, Zahlungen wegen Bemängelungen zurückzuhalten. Die Vermutung der Mangelhaftigkeit gem. § 924 ABGB gilt als ausgeschlossen.
- 14.4.** Der Auftraggeber stimmt zu, dass Knight on White für Farbdifferenzen bei Nachbestellungen nicht haftet.

15. Haftung und Produkthaftung

- 15.1.** Knight on White haftet nur bei Nachweis von Vorsatz bzw. grober Fahrlässigkeit für durch Nichterfüllung der Leistungen laut Auftragsbestätigung ev. entstandene Schäden.

- 15.2. Jegliche Haftung von Knight on White für Ansprüche, die aufgrund der von Knight on White erbrachten Leistung gegen den Auftraggeber erhoben werden, wird ausdrücklich ausgeschlossen, wenn es keine Hinweis- oder Aufklärungspflicht gab, eine solche für Knight on White nicht erkennbar war oder wenn Knight on White einer solchen Pflicht nachgekommen ist. Insbesondere haftet Knight on White nicht für Prozesskosten, Anwaltskosten des Auftraggebers oder Kosten von Urteilsveröffentlichungen sowie für allfällige Schadenersatzforderungen oder sonstige Ansprüche Dritter; der Auftraggeber hat Knight on White diesbezüglich schad- und klaglos zu halten.
- 15.3. Im Fall des Verlusts oder der Beschädigung übergebener Vorlagen und übergebener Produkte haftet Knight on White nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Die Haftung ist auf eigenes Verschulden und dasjenige seiner Angestellten beschränkt; für Dritte haftet Knight on White nicht.
- 15.4. Wertvollere Gegenstände sind vom Kunden zu versichern.
- 15.5. Allfällige Regressforderungen, die Vertragspartner oder Dritte aus dem Titel der Produkthaftung im Sinne des PHG gegen Knight on White richten, sind ausgeschlossen, es sei denn, der Regressberechtigte weist nach, dass der Fehler in der Sphäre von Knight on White verursacht und zumindest grob fahrlässig verschuldet wurde.
- 15.6. Knight on White haftet insbesondere nicht für allfällige Reise- und Aufenthaltsspesen sowie Drittkosten oder für entgangenen Gewinn oder Folge- und Mangelfolgeschäden und immaterielle Schäden.
- 15.7. Schadenersatzansprüche für den vereinbarten Auftrag sind mit der Höhe des Honorars exkl. USt. begrenzt.
- 15.8. Schadenersatzansprüche des Kunden verfallen in sechs Monaten ab Kenntnis des Schadens; jedenfalls aber nach drei Jahren ab der Verletzungshandlung von Knight on White.
- 15.9. Wenn der Probedruck/Andruck bzw. die Beistellung von Produktmustern nicht in der Auftragsbestätigung festgehalten wird, haftet Knight on White nicht für Abweichungen und Mängel im Druck bzw. bei Werbemitteln.
- 15.10. Für vom Auftraggeber bereitgestellte Daten übernimmt Knight on White keine Haftung bzgl. Urheberrechts- bzw. Nutzungsrechtsansprüchen Dritter.

16. Erfüllungsort, Gerichtsstand, Anzuwendendes Recht

- 16.1. Erfüllungsort für alle Leistungen ist der Firmensitz von Knight on White. Für den Streitfall zwischen Knight on White und dem Auftraggeber ist das örtlich und sachlich zuständige Gericht am Firmensitz von Knight on White zuständig.
- 16.2. Knight on White ist darüber hinaus berechtigt, den Auftraggeber an seinem allgemeinen Gerichtsstand zu klagen.
- 16.3. Für alle Rechtsbeziehungen zwischen Knight on White und dem Auftraggeber gilt ausschließlich österreichisches Recht unter Ausschluss der internationalen Kollisionsnormen und unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

17. Sonstiges

- 17.1. Nebenabreden, Vorbehalte, Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen zu Ihrer Gültigkeit der Schriftform.
- 17.2. Diesen Geschäftsbedingungen entgegenstehende bzw. davon abweichende Bedingungen des Auftraggebers werden nur dann wirksam, wenn sie von Knight on White schriftlich anerkannt wurden.
- 17.3. Soweit eine Bestimmung dieser AGB aus welchem Grund auch immer, rechtsunwirksam wird, wird davon die Gültigkeit der übrigen Vertragsbestimmungen nicht berührt. Die Vertragsteile verpflichten sich wechselseitig, in diesem Fall anstelle der unwirksam gewordenen Bestimmung eine neue Vereinbarung ähnlichen Inhalts zu beschließen, die der rechtsunwirksam gewordenen Bestimmung nach dem aus dem Vertrag abzuleitenden Willen der Vertragsteile am nächsten kommt.

18. Datenschutz

Der Auftraggeber stimmt zu, dass seine persönlichen Daten, nämlich Name/Firma, Beruf, Geburtsdatum, Firmenbuchnummer, Vertretungsbefugnisse, Ansprechperson, Geschäftsanschrift und sonstige Adressen des Kunden, Telefonnummer, Telefaxnummer, E-Mail-Adresse, Bankverbindungen, Kreditkartendaten, UID-Nummer) zum Zwecke der Vertragserfüllung und Betreuung des Auftraggebers sowie für eigene Werbezwecke, beispielsweise zur Zusendung von Angeboten, Werbeprospekten und Newsletter (in Papier- und elektronischer Form), sowie zum Zwecke des Hinweises auf die zum Kunden bestehende oder vormalige Geschäftsbeziehung (Referenzhinweis) automationsunterstützt ermittelt, gespeichert und verarbeitet werden. Der Auftraggeber ist einverstanden, dass ihm elektronische Post zu Werbezwecken bis auf Widerruf zugesendet wird. Diese Zustimmung kann jederzeit schriftlich mittels E-Mail, Telefax oder Brief an Knight on White widerrufen werden.